

Schmerzensgeld 2027

Slizyk

23. Auflage 2027
ISBN 978-3-406-85176-6
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Andreas Slizyk
Schmerzensgeld 2027


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Schmerzensgeld 2027

Handbuch und Tabellen

Basisdaten von mehr als
5.000 Schmerzensgeld-Entscheidungen
mit Handbuch zum Schmerzensgeldrecht

von

Andreas Slizyk
Rechtsanwalt

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

23., überarbeitete und aktualisierte Auflage

2027



Zitiervorschlag:
Slizyk Schmerzensgeld 2027 Rn. 25


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck.de

ISBN PRINT 978 3 406 85176 6

© 2027 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: CPI Clausen & Bosse GmbH
Birkstraße 10, 25917 Leck

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustemark
Umschlag: Martina Busch, Grafikdesign, Homburg Saar

chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Im Jahr 2025 und im ersten Halbjahr 2026 gab es im Bereich des Schmerzensgeldes und insbesondere des immateriellen Schadensersatzes, der in den Bereichen des Datenschutzes (DS-GVO) und der Diskriminierung (AGG) in immer stärkerem Maße die Justiz beschäftigt, erneut sehr viel Bewegung, die Eingang in die praxisorientierte Kommentierung (**Teil 1 des Buches**) fand und dort – gelegentlich auch mit dem Blick zu unseren Nachbarn in Österreich – behandelt wird.

An erster Stelle ist hier das Urteil des **LG Göttingen** vom 14.8.2025 hervorzuheben, das in einem Arzthafungsfall, bei dem sowohl der Hebamme als auch dem Arzt bei der Geburt des Klägers gravierende Fehler unterlaufen waren, diesem **1.000.000 EUR Schmerzensgeld** zugesprochen hatte. Der Neugeborene erlitt dadurch irreversible Gehirnschäden, die ihm schon im Zeitpunkt seiner Geburt jede Chance auf ein mit einer gewissen Lebensqualität und Eigenständigkeit verbundenes Leben zunichtegemacht hatten. Das Urteil ist jedoch noch nicht rechtskräftig und kann damit – ebenso wie das bereits 2021 ergangene Millionen-Urteil des LG Limburg – in der Berufung noch scheitern. Ungeachtet dessen bilden beide Entscheidungen Meilensteine auf dem Weg der Anhebung des Schmerzensgeldniveaus bei schweren cerebralen Gehirnschäden oder anderen, hinsichtlich der extrem gravierenden Lebensbeeinträchtigung, vergleichbaren Fällen.

Große Aufmerksamkeit kam auch dem Urteil des **EuGH** (C-526/24) vom 19.3.2026 zu, mit dem dieser klar Position zu „exzessiven“ Auskunftsanträgen iSd Art. 12 Abs. 5 S. 2 DS-GVO bezog, wobei aufgrund der hohen Beweisanforderungen an den damit verbundenen Rechtsmissbrauch abzuwarten bleibt, ob das Urteil den sog. „DS-GVO-Hoppeln“ und deren – nur auf immateriellen Schadensersatz zielendes – Geschäftsmodell in der Praxis tatsächlich ein Ende bereiten wird.

Auch dem **BGH** wurde in 2026 erneut eine Vielzahl von Entscheidungen zur Revision vorgelegt:

So nutzte der BGH mit Ur. v. 23.3.2026 trotz Zurückweisung der Revision die Gelegenheit, erneut sehr konkret das allgemeine zivilrechtliche Persönlichkeitsrecht, seine Grundlagen und seine Aufgaben zu definieren. In einem gänzlich anderen Bereich, im Nachgang zur Corona-Pandemie, fällte der BGH gleich zwei wegweisende Urteile: Zum einen betonte er mit Ur. v. 9.3.2026, dass im Zusammenhang mit § 84a Abs. 1 S. 1 AMG die Anforderungen an den klägerischen Vortrag nicht zu hoch angesetzt werden dürfen. Zum anderen stellte er mit Urteil vom 15.1.2026 klar, dass Corona-Impfärzte für etwaige Impfschäden nicht persönlich haften, sondern sich die Haftung ausschließlich gegen den Staat gemäß Art. 34 Satz 1 GG iVm § 839 BGB richtet.

Darüber hinaus traf der BGH in den letzten zwölf Monaten noch weitere – für das Thema dieses Buches relevante – Entscheidungen. Zu nennen sind hier das Ur. v. 29.1.2026 zur Haftung eines Maklers wegen Diskriminierung bzgl. ethnischer Herkunft bei Auswahl von Mietinteressenten; das Ur. v. 18.12.2025 zur Speicherdauer von Negativdaten bei Wirtschaftsauskunfteien und insofern zu den Voraussetzungen eines immateriellen Schadensersatzanspruchs; der Beschl. v. 27.8.2025 ua zum Grundsatz der Einheitlichkeit des Schmerzensgelds; das Ur. v. 6.8.2025 zur Räum- und Streupflicht des vermietenden Wohnungseigentümers; das Ur. v. 29.7.2025 zur politischen Vereinnahmung: Kein immaterieller Schadensersatz bei mehrdeutigen Demonstrationsaufrufen sowie das Ur. v. 1.7.2025 zu den Voraussetzungen eines – die Haftung des Verkehrssicherungspflichtigen ausschließenden – weit überwiegenden Verursachungsbeitrags des Geschädigten.

Abschließend – bzgl. der höchststrichterlichen Entscheidungen – sei noch auf den Beschluss des **OGH Österreich** vom 20.5.2026 hingewiesen, der dem EuGH die Frage vorgelegt hatte, ob der produktfehlerhafte Bruch einer Verhütungsspirale und die daraus folgende ungewollte Schwangerschaft sowie deren Abbruch jeweils eine „Körperverletzung“ iSv Artikel 9 lit. a RL 85/374/EWG darstellt und Schmerzensgeldansprüche begründen kann.

Auch die **Instanzgerichte** hatten sich in den letzten zwölf Monaten mit einer Vielzahl von schmerzensgeldrelevanten oder auf eine immaterielle Entschädigung gerichteten Klagen zu befassen; eine umfassende Übersicht über die gesamte Spannweite dieser – im **Teil 1** behandelten – ca. 200 Entscheidungen finden Sie auf den Seiten 1 und 2 dieses Buches.

Die vier Tabellenteile (**Teil 2 des Buches**) wurden auch diesmal wieder um mehr als 200 aktuelle Urteile erweitert und auf den Stand Juli 2026 gebracht. Die Urteilssammlung umfasst damit in der – mit dem Erwerb dieses Handbuchs für ein Jahr zugänglichen – online-Version über 7.900 Gerichtsentscheidungen, von denen in die Printversion mehr als 5.000 aufgenommen wurden.

Wie immer bin ich für Anregungen und Kritik ebenso dankbar wie für die Übersendung aktueller noch unveröffentlichter Entscheidungen, wobei es insofern genügt, wenn Sie mir lediglich *Gericht, Datum und Aktenzeichen* per Mail mitteilen, so dass „Ihr“ Urteil bei Gericht angefordert werden kann.

Vorwort

Dies erspart Ihnen die aufwendige Anonymisierungsarbeit und ist zudem bei einer Übermittlung nur dieser Daten per E-Mail datenschutzrechtlich unproblematisch. Meine (neue) Mailadresse lautet:

Schmerzensgeld@Slizyk.de

Mein besonderer Dank gilt auch diesmal wieder an erster Stelle meiner lieben Frau Karin für ihre nunmehr seit 40 Jahren unermüdliche große Unterstützung. Erneut danke ich zudem meinem Kollegen und langjährigen Lektor Dr. Frank Lang (Programmbereichsleiter, Juristisches Lektorat, Verlag C.H.BECK) für seine kontinuierliche und stets sehr engagierte Begleitung sowie meinem Sohn, RiAG Moritz J. Kleine-König, für seine wie immer sehr hilfreiche Unterstützung und wiederum allen Kolleginnen und Kollegen, die mir erneut „ihre“ Entscheidungen überlassen haben.

Westerstede, im Juli 2026

Andreas Slizyk


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhalt

Abkürzungen	XV
Medizinische Begriffe	XIX
Literatur	XXIX
Handbuch	1
I. Einleitung	1
1. Zur Systematik dieses Buches	3
2. Geschichtliche Entwicklung des Schmerzensgeldanspruchs	7
3. Die Funktion des Schmerzensgeldes	8
a) Das Schadenrechtsänderungsgesetz und seine Ausgestaltung des Schmerzensgeldanspruchs	8
b) Nicht nur historischer Rückblick auf die Grundsätze des Großen Zivilsenats (BGH Beschl. vom 6.7.1955 – GSZ 1/55) und deren Bestätigung durch die Entscheidung der Vereinigten Großen Senate mit Beschl. des BGH vom 16.9.2016 – VGS 1/16 ..	9
II. Die Bemessungskriterien des Schmerzensgeldes	12
1. Die Ausgleichsfunktion des Schmerzensgeldes	12
a) Schmerzen	15
b) Dauer, die zeitliche Komponente bei der Schmerzensgeldbemessung	17
c) Alter des Geschädigten	20
aa) Schmerzensgeld bei Kindern und Jugendlichen	20
bb) Ältere Menschen	23
d) Berufsaufgabe, berufliche Schwierigkeiten, Berufswunschvereitelung	24
e) Verlust oder Einschränkung von Sportmöglichkeiten, Hobbys und Freizeitgestaltung sowie bei der elterlichen Zuwendung zu ihren Kindern	26
f) Urlaubsbeeinträchtigungen und entgangener Urlaub	28
aa) Verletzung vor dem Urlaub	28
bb) Verletzung im Urlaub	28
cc) Reisevertragsrechtliche Schmerzensgeldansprüche	29
g) Vorschädigung und vorhandene Schadensbereitschaft	35
aa) Vorschädigung, Erst- und Zweitschädigung und Höhe des Schmerzensgeldes ..	35
bb) Schadendisposition bei leichten Auffahrunfällen und Streifkollisionen	41
cc) Subjektiv empfundene HWS-Beschwerden und psychische Ursachen	47
h) Funktionseinschränkung oder Verlust von Gliedmaßen, Organen oder Körperfunktionen	49
i) Sonstige Bemessungskriterien	50
aa) Zugehörigkeit zu einem bestimmten Kulturkreis als schmerzensgelderhöhendes Argument:	50
bb) „Andersartigkeit“ als erhöhendes Bemessungskriterium:	51
2. Die Genugtuungsfunktion des Schmerzensgeldes	51
a) Verschulden des Schädigers	51
aa) Verschulden des Schädigers bei Sport, Spiel und Festveranstaltungen	55
bb) Verschulden des Schädigers bei Gefälligkeitsverhältnissen oder sonstigen „Beziehungen zwischen Schädiger und Geschädigtem“	65
b) Mitverschulden des Geschädigten und Quotierung	68
c) Minderung des Schmerzensgeldanspruchs wegen Anrechnung der Betriebsgefahr ...	81
d) Verschuldensunabhängiges Schmerzensgeld	83
aa) Schmerzensgeld aus Billigkeitserwägungen gem. § 829 BGB	83
bb) Schmerzensgeld aus der Gefährdungshaftung des StVG	85
e) Schmerzensgeld bei Verletzung durch Familienangehörige und befreundete Personen	86
f) Verzögerung der Entschädigungszahlungen durch eine Versicherung	88
g) Wirtschaftliche Verhältnisse der Beteiligten	93

III. Schadenminderungspflicht	100
IV. Das Haftungsprivileg gem. §§ 104 ff. SGB VII und seine Auswirkungen auf den Schmerzensgeldanspruch	102
V. Besondere Verletzungsarten und Ursachen	114
1. Persönlichkeitsrechtsverletzungen	114
a) Persönlichkeitsrechtsverletzung durch Medien und im Internet	116
b) Freiheitsentziehung	152
c) Verletzung des Rechts am eigenen Bild (§ 22, § 23 KUG iVm § 823 Abs. 1 BGB) ..	157
d) Mobbing und Cybermobbing	171
e) Persönlichkeitsschutz bei Lebensverlängerungsmaßnahmen	178
f) Persönlichkeitsschutz nach dem Tode	179
g) DS-GVO – immaterieller Schadensersatz nach Verstoß gegen die DS-GVO	181
aa) Datenerhebung	194
bb) Datenverarbeitung	196
cc) Datenweiterleitung	201
dd) Datenzugriff, Datenleck, Scraping und Identitätsdiebstahl	207
ee) Datenlöschung und „Recht auf Vergessenwerden“	214
ff) Datenauskunft	218
gg) Datenschutzverstoß iVm SCHUFA ua Auskunfteien	225
hh) Datenschutzverstoß iVm Social Media-Nutzerkonten	229
ii) Datenschutzverstoß iVm SPAM-Mails/Werbe-Mails oder sog. „Cold Calls“ ...	237
jj) Datenschutzverstoß iVm beruflicher Schweigepflicht	240
kk) Datenschutzverstoß durch heimliche Überwachung/Videoaufnahmen	242
ll) Datenschutzverletzungen, sonstige	245
h) Beleidigung, Ehrverletzung, Diskriminierung (AGG), Telefonterror und Stalking sowie sonstige Persönlichkeitsrechtsverletzungen	247
aa) Beleidigungen/Ehrverletzungen	247
bb) AGG und Diskriminierung – Verstöße gegen das AGG und Diskriminierung ..	253
cc) Gerechtfertigte und ungerechtfertigte Bezeichnung einer Straftat/Einleitung eines Strafverfahrens	271
dd) Telefonterror und Stalking	274
ee) Grenzen der ärztlichen Schweigepflicht	275
ff) Persönlichkeitsrechtsverletzungen, sonstige	275
2. Bagatellverletzungen	276
3. Schwerstverletzungen	279
4. Zerstörung der Persönlichkeit/vita minima	293
5. Kurze Überlebenszeit	296
a) Kurze Überlebenszeit ohne Bewusstsein	296
b) Kurze Überlebenszeit in vollem Bewusstsein der Verletzungen/des Todes	298
6. Posttraumatische Belastungsstörungen und Unfallneurosen	301
a) Haftungsbegründend oder haftungsausfüllend	304
b) Zur Entschädigung von Unfall- oder Konversionsneurosen	305
aa) Bagatellverletzung	306
bb) Zielrichtung der Neurose	307
7. Schock und Fernwirkungsschaden	309
8. Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung, Vergewaltigung und Missbrauch	317
9. Missglückte Sterilisation und missglückter oder unterbliebener indizierter Schwanger- schaftsabbruch und Tod der Leibesfrucht; „Wrongful Life“-Anspruch	334
a) Schmerzensgeldanspruch der Eltern/Mutter	334
b) Schmerzensgeldanspruch des (behinderten) Kindes: „Wrongful Life“-Anspruch	337
10. Schmerzensgeldanspruch wegen Sterilisation ohne Einwilligung	337
11. Schmerzensgeldanspruch im Zusammenhang von Samenspenden	338
12. Schmerzensgeldanspruch bei Impotenz des (Ehe)Partners	339
13. Schmerzensgeldanspruch im Zusammenhang von Organspenden	339
a) Organspende unter Lebenden	340
b) Organspende durch Entnahme aus einem Toten für einen Lebenden	340
14. Kinderunfall	340
a) Die haftungsbegründenden Voraussetzungen des Schmerzensgeldanspruchs	342
b) Eingeschränkte Sinneswahrnehmung von Kindern unter zehn Jahren	345
c) „Schmerzensgeldfähigkeit“ und Erinnerungsvermögen bei Kleinkindern	348

d) Berücksichtigung des Mitverschuldens bei Aufsichtspflichtverletzungen und Haftung der Eltern für den ihrem Kind entstandenen Schaden	349
15. Corona/SARS-CoV-2	353
16. Unfälle bei Gastflügen mit Hobbyflugpiloten/-Luftfahrzeugführern	360
VI. Hinterbliebenengeld nach § 844 Abs. 3 BGB	363
VII. Ansprüche gegenüber Entschädigungsfonds und aus Opferentschädigungsrecht gem. SGB XIV	375
VIII. Schmerzensgeld bei Vertragsverletzungen, Gefährdungshaftung und aus öffentlichem Recht ..	379
1. Verstoß gegen vertragliche Pflichten/Gehilfenhaftung	379
2. Produkthaftung und Garantiehaftung	382
3. Besondere Gefährdungshaftungstatbestände	390
4. Schmerzensgeld auf der Basis öffentlich-rechtlicher Vorschriften	395
5. Schadensersatzansprüche für immaterielle Nachteile wegen überlanger Verfahrensdauer ..	403
IX. Schmerzensgeldbemessungsformen	409
1. Kapitalentschädigung und Schmerzensgeldrente	409
2. Schmerzensgeldrente und Abänderungsklage	412
3. Teilschmerzensgeld und immaterieller Vorbehalt	413
a) Das zeitlich begrenzte Teilschmerzensgeld/(offene) Teilklage	414
b) Immaterieller Vorbehalt	417
X. Prozessuales	420
1. Der Schmerzensgeldantrag	420
a) Zur Zulässigkeit eines unbezifferten Antrags und der BGH-Rspr. zur Beschwer	422
b) Antrag im Insolvenzverfahren über das Vermögen des Schädigers	427
c) Feststellungsklage	428
d) Streitwert und Kostenverteilung nach § 92 Abs. 2 ZPO	430
e) Gebührenstreitwert nach dem Gerichtskostengesetz (GKG)	431
f) Kostentragung von Privatgutachten (BGH VI ZB 41/17)	432
g) Leistungsklage bzgl. eines beamtenrechtlichen Schadensersatz- bzw. Schmerzensgeldanspruchs	432
h) Schlichtungsobliegenheit bei Streitigkeiten über Ansprüche wegen der Verletzung der persönlichen Ehre unter Nachbarn im Bundesland Bayern	433
i) Internationale Zuständigkeit nach Art. 7 Nr. 1, 7 Nr. 2 EuGVVO	433
2. Beweiserleichterungen des § 287 ZPO bei Personenschäden	434
3. Überprüfung durch Berufungs- und Revisionsgericht	439
a) Überprüfung durch das Berufungsgericht	439
b) Überprüfung durch das Revisionsgericht	443
4. Zinsen	445
a) Zinsanspruch auch bei unbeziffertem Antrag	445
b) Zur Höhe der Zinsen	445
5. Verjährung	446
a) Grundsatz	446
b) Ausnahmen/Besonderheiten	448
c) Fristbeginn der regelmäßigen Verjährung iSd § 195 iVm § 199 Abs. 1 BGB (Verjährung bezogen auf das Ende eines Kalenderjahres)	449
d) Kenntnis des Schadens und Zeitpunkt der Kenntnis iSd § 199 Abs. 1 BGB	450
e) Die Einreden der Hemmung der Verjährung	456
f) Hemmungswirkung durch den Direktanspruch gem. § 115 VVG	458
g) Spätfolgen und Verjährung	463
h) Abfindungsvergleich, außergerichtlicher und immaterieller Vorbehalt	464
i) Nachforderung wegen Verschlechterung des Gesundheitszustandes/Grenzen der Schmerzensgeldnachforderung nach Vergleich und Urteil	468
6. Vererblichkeit, Übertragbarkeit, Pfändbarkeit, Verpfändbarkeit und Behandlung des Schmerzensgeldanspruchs bei Privatinsolvenz	474
XI. Steuerrechtliche Betrachtung des Schmerzensgeldes und Anrechnungsfragen in Bezug auf Asylleistungen, Sozialhilfe, Grundsicherung, Wohngeld; Prozesskostenhilfe, Kindergeld und Zugewinn	478
1. Steuerrechtliche Betrachtung des Schmerzensgeldes	478
2. Anrechnung auf Asylleistungen, Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe/„Grundsicherung“ Wohngeld und BAföG	479

3. Kindergeld und Betreuervergütung	483
4. Zugewinnausgleich	484
XII. Prozesskostenhilfe und Schmerzensgeld	485
XIII. Erfüllungsübernahme bei Schmerzensgeldansprüchen	489
XIV. Adhäsionsverfahren und Täter-Opfer-Ausgleich	491
A. Entscheidungen: Von Kopf bis Fuß	497
1. Kopf mit Sinnesorganen	497
a) Haarverletzungen	497
b) Schädelprellungen in Kap.-A	501
c) Schädelfrakturen	502
aa) Schädelfrakturen	502
bb) Schädelimpressionsfrakturen	504
cc) Schädeldach- und Kalottenfrakturen	504
dd) Schädelbasisfrakturen	505
d) Schädelhirntraumen	506
aa) Schädelhirntraumata ohne Schweregradangaben	506
bb) Schädelhirntrauma 1. Grades	508
cc) Schädelhirntrauma 1. bis 2. Grades	509
dd) Schädelhirntrauma 2. Grades	509
ee) Schweres Schädelhirntrauma	511
e) Gehirnerschütterung	521
f) Gehirnuquetschung	523
g) Gehirnschädigungen	523
aa) Gehirnschädigung mit Wesensveränderung	523
bb) Gehirnschädigung mit schweren hirnorganischen Leistungsstörungen	530
cc) Gehirnschädigung mit Pflegefall als Folge	531
dd) Gehirnschädigung mit Sehbehinderung	560
ee) Gehirnschädigung mit Gehörschädigung	566
ff) Gehirnschädigung mit Geruchsinnsbeeinträchtigung	568
gg) Gehirnschädigung mit Sprachstörung	568
hh) Gehirnschädigung mit motorischen Störungen	578
ii) Gehirnschädigungen nach Schlaganfall	605
jj) Gehirnschädigung, sonstige	607
h) Gesichtsverletzungen	612
aa) Gesichtsschädelfraktur	612
bb) Augenhöhlenverletzung	618
cc) Augenlidverletzung	618
dd) Nasenverletzungen	619
ee) Nasenbeinfraktur	620
ff) Nasenbeintrümmerfraktur	624
gg) Jochbeinverletzung	624
hh) Wangenverletzung	625
ii) Oberlippenverletzung	626
jj) Unterlippenverletzung	627
kk) Mundverletzung	627
ll) Sonstige Gesichtsverletzungen	629
i) Augenverletzungen	637
aa) Augenverletzung, leichte	637
bb) Augenverletzung, schwere	639
cc) Teilerblindung (ein Auge)	644
dd) Totalerblindung (beide Augen)	649
ee) Augenverletzung, sonstige	652
j) Gehörschädigung / Ohrverletzung	652
k) Zahnverletzungen	660
aa) Zahnschmerzen und Zahnverletzungen	660
bb) Zahnfrakturen	675
cc) Zahnwurzelverletzungen	677
dd) Zahnverlust (bis zu 2 Zähne)	678
ee) Zahnverlust (mehr als 2 Zähne)	682
l) Zungenverletzungen	684

m) Stimmbandverletzungen	686
n) Kieferverletzungen	688
aa) Unterkieferverletzungen	688
bb) Unterkieferfrakturen	690
cc) Oberkieferverletzungen	692
dd) Oberkieferfrakturen	693
ee) Kieferverletzungen, sonstige	693
o) Kopfverletzungen, sonstige	695
2. Halsbereich (ohne HWS)	697
a) Halsschlagaderverletzungen	697
b) Sonstige Halsverletzungen (ohne HWS)	698
3. Schulterbereich und Schlüsselbein	701
a) Schulterverletzungen	701
b) Schulter- und Schulterblattfrakturen	714
c) Schlüsselbeinverletzungen	716
d) Schlüsselbeinfrakturen	716
4. Oberarm, Ellenbogen und Unterarm	720
a) Oberarmverletzungen	720
b) Oberarmfrakturen	723
c) Schwere Oberarmfrakturen	729
d) Oberarmamputationen	731
e) Ellenbogenverletzungen	733
f) Ellenbogenfrakturen	735
g) Unterarmverletzungen	739
h) Inkomplette Unterarmfrakturen	742
i) Komplette Unterarmfrakturen	748
j) Schwere Unterarmfrakturen	749
k) Unterarmamputationen	753
l) Sonstige Armverletzungen	755
5. Handgelenk, Hände und Finger	758
a) Handgelenkverletzungen	758
b) Handgelenkfrakturen	761
c) Schwere Handgelenkfrakturen	763
d) Handverletzungen	764
e) Handfrakturen	771
f) Schwere Handfrakturen	773
g) Handverlust und Handamputation	774
h) Fingerverletzungen	774
i) Fingerfrakturen	779
j) Schwere Fingerfrakturen	780
k) Fingerverlust und Fingergliedverlust	781
6. Brust, Brustkorb, Herz und Lunge	782
a) Brustverletzungen	782
b) Brustamputation (weibliche)	788
c) Brustbeinfraktur	789
d) Rippenfraktur	791
e) Brustkorbtrauma (Thoraxverletzungen)	793
f) Lungenverletzungen ohne Pneumothorax	795
g) Pneumothoraxverletzungen	797
h) Herzverletzungen	797
7. Wirbelsäule und Querschnittslähmungen	800
a) Wirbelsäulenverletzungen	800
b) Bandscheibenverletzungen	806
c) Wirbelkörperverletzungen	809
d) Wirbelkörperfrakturen	810
e) Wirbelfrakturen	818
f) Schwere Wirbelfrakturen	822
g) Querschnittslähmungen	825
h) Paraplegien	830
i) Tetraplegien	837
j) Sonstige Rücken- und Rückenmarkverletzungen	842

8. Bauchhöhle und Organe des Bauchraumes	845
a) Bauchverletzungen und Bauchtraumata	845
b) Magenverletzungen und	849
c) Darmverletzungen	850
d) Bauchspeicheldrüsenverletzungen	854
e) Gallenblasenverletzungen	855
f) Harnblasenverletzungen und Harnwegsverletzungen	856
g) Milzverletzungen und Milzverlust	858
h) Leberverletzungen	859
i) Nierenverletzungen und Nierenverlust	861
j) Sonstige Verletzungen	865
9. Beckenbereich und Hüftgelenke	865
a) Beckenverletzungen	865
b) Beckenfrakturen	865
c) Beckenringfrakturen	867
d) Beidseitige Becken- und Beckenringfrakturen	869
e) Schwere Beckenfrakturen	870
f) Schambeinverletzungen und Schambeinfrakturen	873
g) Hüftgelenkverletzungen	873
h) Hüftfrakturen und Hüftgelenkfrakturen	880
10. Genitalien, Harnröhre, After und Gesäß	883
a) Gesäßverletzungen	883
b) Afterschließmuskelverletzungen	884
c) Harninkontinenz	884
d) Harnröhren- und Harnleiterverletzungen	884
e) Penisverletzungen	885
f) Hodenverletzung, Zeugungsunfähigkeit, Ejakulations- und Sexualfunktionsstörungen	887
g) Gebärmutterverletzungen und Totaloperationen	889
h) Eileiterverletzungen	891
i) Scheidenverletzungen	891
j) Sterilisationen	892
k) Sonstige Verletzungen im Gesäß- und Genitalbereich	892
11. Oberschenkel, Kniegelenke und Unterschenkel	895
a) Oberschenkelverletzungen	896
b) Oberschenkelfrakturen	901
c) Schwere Oberschenkelfrakturen	909
d) Oberschenkelamputationen	914
e) Knieverletzungen	917
f) Kniebänderverletzungen	928
g) Kniescheibenverletzungen und Kniefrakturen	933
h) Meniskusverletzungen	936
i) Schwere Knieverletzungen	938
j) Unterschenkelverletzungen	943
k) Inkomplette Unterschenkelfrakturen	947
l) Komplette Unterschenkelfrakturen	954
m) Schwere Unterschenkelfrakturen	957
n) Unterschenkelamputationen	970
o) Sonstige Beinverletzungen	974
12. Sprunggelenke und Füße	979
a) Fußgelenk- bzw. Sprunggelenkverletzungen	979
b) Fußgelenk- bzw. Sprunggelenkfrakturen	982
c) Schwere Fußgelenk- bzw. Sprunggelenkverletzungen	987
d) Fußverletzungen	991
e) Fußfrakturen	996
f) Schwere Fußfrakturen	998
g) Fußamputationen	1002
h) Knöchelverletzungen und Knöchelfrakturen	1003
i) Zehenverletzungen	1006
j) Zehenfrakturen	1007
k) Zehenverlust und Zehengliedverlust	1007

B. Entscheidungen: Alltägliche Verletzungen	1011
1. Bagatellverletzungen ohne Schmerzensgeld	1011
2. Blutergüsse	1016
3. HWS-Syndrom und andere HWS-Verletzungen	1017
a) HWS bis 250 EUR	1017
b) HWS 251 – 500 EUR	1032
c) HWS 501 – 1.000 EUR	1040
d) HWS 1.001 – 2.000 EUR	1049
e) HWS über 2.000 EUR	1057
4. Platzwunden	1071
5. Prellungen	1073
6. Quetschwunden	1090
7. Schnittwunden	1090
8. Schürfwunden	1093
9. Stauchungen	1094
10. Verspannungen und Zerrungen	1095
a) Verspannungen	1095
b) Zerrungen	1095
C. Entscheidungen: Besondere Verletzungen und Verletzungsfolgen	1097
1. Aids	1097
2. Corona / SARS-CoV-2	1099
3. Anfallsleiden und Epilepsie	1129
4. Posttraumatische Belastungsstörungen, Ängste und andere psychische Beeinträchtigungen	1136
5. Apallisches Syndrom / Verlust der Empfindungsfähigkeit	1174
6. Beschmutzungen, Rauchbelästigung und Ruhestörung	1178
a) Beschmutzung	1178
b) Emissionsfolge- und insbes. Rauchbelästigungen	1179
c) Ruhestörungen	1180
7. Entstellungen und entstellende Narben	1181
8. Fernwirkungsschäden und Schock	1183
a) Fernwirkungsschäden	1183
b) Miterleben des Todes (eines nahen Angehörigen)	1187
c) Schock	1191
9. Durch Tiere hervorgerufene Verletzungen	1198
a) Tierbissverletzungen	1198
b) Sonstige durch Tiere hervorgerufene Verletzungen	1208
10. Persönlichkeitsrechtsverletzungen	1214
a) Persönlichkeitsrechtsverletzung Datenschutz	1214
aa) Datenerhebung	1215
bb) Datenverarbeitung	1216
cc) Datenweiterleitung oder Datenverbreitung	1225
dd) Datenzugriff, Datenleck, Scraping	1240
ee) Datenlöschung	1266
ff) Datenauskunft	1268
gg) Datenschutzverstoß iVm Schufa ua Auskunfteien	1272
hh) Datenschutzverstoß iVm Social Media-Nutzerkonten	1288
ii) Datenschutzverstoß iVm SPAM-/ Werbemails und Cold Calls	1298
jj) Datenschutzverstoß iVm beruflicher Schweigepflicht	1307
kk) Datenschutzverstoß durch heimliche Überwachung / Videoaufnahmen	1309
ll) Datenschutzverletzung, sonstige	1312
b) Persönlichkeitsrechtsverletzung Ehe	1314
c) Persönlichkeitsrechtsverletzung Ehre	1315
d) Persönlichkeitsrechtsverletzung Freiheit	1336
e) Persönlichkeitsrechtsverletzung Recht am eigenen Bild	1344
f) Persönlichkeitsrechtsverletzung Mobbing	1359
g) Persönlichkeitsrechtsverletzung Telefonterror und Stalking	1370
h) Persönlichkeitsrechtsverletzung AGG	1370
i) Persönlichkeitsrechtsverletzung, sonstige	1386
11. Polytrauma	1402
12. Schuss- und Stichverletzungen	1426

a) Schussverletzungen	1426
b) Stichverletzungen	1428
13. Verletzungen im Zusammenhang mit Schwangerschaft	1434
a) Ungewollte Schwangerschaft	1435
b) Tod der Leibesfrucht	1436
c) Kaiserschnitt	1436
d) Schwangerschaftsbeeinträchtigung	1437
e) Sonstige Verletzungen im Zusammenhang mit Schwa.	1438
14. Urlaub, Festtage und Prüfungen	1440
a) Urlaubsvereitelung und Urlaubsbeeinträchtigung	1440
b) Festtagsbeeinträchtigung	1440
c) Prüfungsbeeinträchtigung	1441
15. Verätzungen, Verbrennungen und Erfrierungen	1441
a) Verätzungen	1441
b) Verbrennungen	1443
c) Erfrierungen	1451
16. Vergewaltigung und Sexualmissbrauch	1452
17. Vergiftungen und Infektionen	1469
18. Verletzungen mit Todesfolge	1478
19. Vorsätzliche Körperverletzungen	1495
20. Elektrotraumata und Strahlungsschäden	1523
21. Dekubitus	1523
22. Schmerzensgeld aufgrund von Amtspflichtverletzungen	1525
23. Verletzungen infolge von Tätowierungen und Piercing	1526
24. Behandlungsverzögerungen und Heilungsverzögerungen	1531
25. Sonstige Verletzungen	1545
D. Hinterbliebenengeld	1569
1. Privilegierte Hinterbliebene (Ehegatte, Lebenspartner, Elternteil oder Kind des Getöte-	
ten)	1569
a) Ehegatte, Lebenspartner	1569
b) Elternteil (Mutter, Vater)	1571
c) Kind	1575
2. Nicht privilegierte Hinterbliebene	1580
a) Schwester, Bruder	1580
b) Verschwägte gem. § 1590 BGB (Schwägerin, Schwager etc.)	1581
c) Stiefverwandte (Stiefmutter, Stiefvater, Stiefgeschwister, Stiefkinder etc.)	1582
d) Großeltern	1582
e) Enkelkind	1582
f) Freundin, Freund	1583
g) Sonstige Personen	1583